

# Gemeinschaftsgarten Kick-Off Protokoll 16. Aug. 2023

Zum Auftakt des partizipativen Gartenprojekts auf dem Erlenmattplatz fanden sich über 15 Interessierte Personen zusammen, um sich über die potenziellen Möglichkeiten einer Beteiligung an einem Gemeinschaftsgarten auszutauschen.

Zur Inspiration für die Workshopteilnehmenden, fand ein Fachinput, mit Beispielen von Projekten mit urbanen Begrünung im öffentlichen Raum, von Tilla Künzli statt.

## Präsentation Input

Zu Beginn konnten die Teilnehmenden durch die grüne Brille blicken und in die Zukunft schauen. Wortmeldungen über Visionen waren:

- geselliges zusammenkommen und gärtnern
- Bienen
- Biodiversität
- Farbenpracht
- viele Blumen

Tilla zeigte verschiedene Beispiele von Gemeinschaftsgärten aus dem Urban Agriculture Netzwerk wie der Landhof Gemeinschaftsgarten oder der ehemalige (P)Erlengarten.

## Tipps zum Aufbau der Gärten

- Baumaterialien aus Bauteilbörse oder anderen nachhaltigen Projekten akquirieren
- Mit Regenableitung und Wassertanks arbeiten
- keine schwarzen Oberflächen verwenden, weil sie die Sonne schlucken und zusätzliche Hitze produzieren
- klein anfangen und natürlich wachsen

Im Anschluss fand an Tischen moderierte Gruppengespräche zu vier ausgewählten thematischen Fragen statt. Die Antworten der Teilnehmenden sahen wie folgt aus:

### 1. *Was soll angebaut werden?*

- Diverse Obstsorten wie Äpfel, Birnen, Feigen, Kirschen, Melonen oder auch Beeren und andere Wildfrüchte, die in die Gestaltung des Areals integriert werden sollen
- Kräuter und Gemüse zum kochen
- Grundsätzlich soll Schatten durch die Begrünung erreicht werden
- Es soll das ganze Jahr über geerntet werden (Wintergemüse)
- Es soll auch Blumenwiesen geben
- Auch Tiere sollen ihren Platz finden können (Hühner, Bienen ect.)

### 2. *Wie sollen die Beete gestaltet werden?*

- Aufschichtung von Erde auf dem Schotter, um den Boden zu nützen
- Dächer der Container nutzen
- Viele Badewannen
- Hochbeete
- Eine Gestaltung, wodurch Plätze im Schatten entstehen
- Kräuterschnecken
- In die Höhe anpflanzen (Pergola)

### 3. *Was geschieht mit der Ernte?*

- Gartengruppe soll als erstes von der Ernte profitieren können
- Kochenevents mit anderen Institutionen anbieten
- Erlenmarkt
- Tauschaktion / Foodsharing Schrank
- Workshops zum haltbarmachen der Ernte anbieten
- Produzieren aus dem Anbau könnte eine Option sein
- Ein Art Selecta-Automat um Produkte zu verkaufen

### 4. *Wie soll die Kommunikation organisiert sein?*

- Übersichtstafel mit Aufgaben
- Excel-Tabelle zum eintragen / Online-Tools
- Kita könnte fixer Betreuungstag anbieten
- Andere Institutionen einbeziehen
- Alle Aufgaben beobachten und erfassen
- Nach Kompetenzen Verantwortung aufteilen
- Mehr Einsatz bedeutet mehr Anspruch auf Ernte
- Klare Struktur und Rollenplan
- Regelmässige Treffen, 1x pro Woche, zukünftig 1x im Monat
- Securitas vom Areal ein Auge bei seinen Rundgängen auch auf den Garten wegen Vandalismus werfen

## **Ausblick**

Am **18. Oktober** wird ein nächstes Treffen stattfinden, wo der Budgetplan vorgestellt wird und konkrete Meilensteine für den Aufbau des Gartens festgelegt werden. Wie sich die Gartengruppe formieren soll und welches zeitliche Engagement benötigt, soll an diesem Treffen auch entschieden werden. Interessierte Menschen können sich in der Zwischenzeit beim Verein Erle Perle melden, ob sie an einer aktiven Beteiligung am Gemeinschaftsgarten interessiert sind.

**Ziel ist es, mit der Planung des Gartenbaus Ende Oktober zu starten, damit im Jahr 2024 die Begrünung beginnen kann.**